25. November 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Umweltschutz versus Einnahmen

Immer wieder der alte Konflikt.

Diesmal geht es um die Region Cerro Colorado in der Comarca Ngäbe Buglé, also Indiogebiet im Naturschutzareal.

Genau dort aber befindet sich eines der größten Kupferreserven der Welt. Man müßte das Kupfer nur aus der Erde holen. Genau mit dieser Frage beschäftigt sich jetzt die Regierung - und die Naturschützer laufen Sturm im Land. Es gab schon drei Anläufe, das Kupfer zu gewinnen. Nur geht jetzt halt eine Regierung unter der Führung Martinellis an die Sache ran.

Ricardo Quijano, Minister für Handel und Industrie, stellt die wirtschaftlichen Vorteile der Minenbetreibung für die dort lebende arme Bevölkerung heraus und verweist die Umweltschützer darauf, daß nun gerade Cerro Colorado keine Perle der Natur sei. Es handle sich um ein relativ ödes Gelände.

Trotzdem sei es schützenswert, sagen die Umweltschützer und verteidigen das Gebiet wie der Friseur eine Glatze.

Fahrbahn vergessen

Die Arbeiten an der Puente de las Américas am Ende der Regierungszeit Torrijos haben nur der Infrastruktur dieser Überführung über die Einfahrt zum Kanal am Pazifik gegolten. Kabel wurden erneuert, Begrenzungen neu hergerichtet etc.

An den Straßenbelag dachte scheinbar niemand. Und der ist stellenweise peinlich schlecht.

Der Cousin, das „schwarze Schaf“

Der Cousin des panamaischen Präsidenten Ricardo Martinelli, Ramón Ricardo Martinelli Corro, wurde in Mexiko verhaftet wegen des Verdachtes des Drogenhandels und unter dem Gesichtspunkt der Geldwäsche.

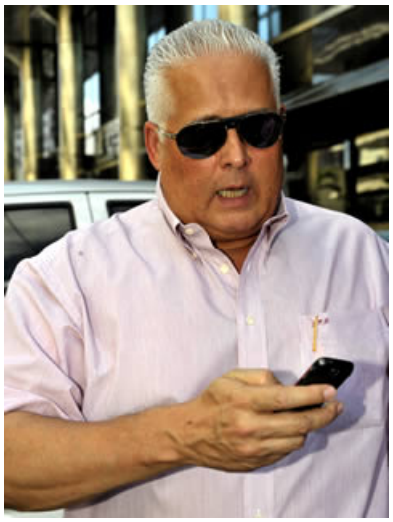
Der Haftrichter hat beschlossen, daß für 40 Tage Untersuchungshaft gilt.

In Sachen Geldwäsche geht es um den Betrag von USD 409.000,00. Ermittelt haben Behörden aus den USA, Mexikos und Panamás.

Verhaftung befürchtet?

Panamás Expräsident Ernesto Pérez Balladares reist in Europa herum. Das Datum einer Rückkehr ins Land ist unbekannt.

Wir berichteten, daß gegen Balladares in zahlreichen Fällen ermittelt wird wegen des Verdachts der Korruption.



Die Sprecherin Balladares in Panamá erklärte, sie wisse weder, wann er zurückkommt, noch, wo er sich gerade aufhalte.

Costa Rica und die OECD

Costa Rica unternimmt Anstrengungen, von der grauen Liste der OECD herunterzukommen.

Man strebt Doppelbesteuerungsabkommen an mit Mexiko, Frankreich, Deutschland, Schweiz, Chile, Kolumbien, Kanada, Brasilien, Argentinien und den Ländern Mittelamerikas an.

Das wären dann 12.